

Zeitschrift: Bulletin de la Société suisse de Numismatique
Herausgeber: Société Suisse de Numismatique
Band: 6 (1887)
Heft: 6

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 25.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BULLETIN

DE LA

Société suisse de Numismatique

Le Bulletin est envoyé **gratuitement** à tous les **membres actifs** de la Société; pour les personnes ne faisant pas partie de la Société, l'abonnement annuel est fixé à **sept francs**; étranger, port en sus.

Les articles contenus dans le Bulletin sont publiés sous la responsabilité des auteurs qui les signent.

Adresser tout ce qui concerne la rédaction du Bulletin à M. **Alb. Sattler** à **Bâle**.

Das Bulletin der Schweizerischen numismatischen Gesellschaft wird allen **Activ-Mitgliedern gratis** zugesandt; für die Nichtmitglieder ist das Abonnement auf **sieben Fr.** jährlich festgesetzt; für das Ausland wird das Porto hinzugerechnet.

Alle Arbeiten und Anzeigen sind an **Hrn. Alb. Sattler, 7 Blumenrain, in Basel**, zu adressiren.

Table des matières.

Edm. Platel. Ueber falsche Münzen und deren Erkennung.

L. Rochat. Le plus ancien denier de Lausanne.

Dr. Th. v. Liebenau, Luzernische Münzwirren im Jahr 1621.

Bericht über die 8te Generalversammlung der schweiz. numism. Gesellschaft.

Bibliographie. Ausschreibung (Modelle für das Gepräge der schweiz. Fünffrankenstücke betreffend.)

Ueber falsche Münzen

und deren Erkennung.

Die Ausübung des verbrecherischen Gewerbes der Falschmünzerei wird um so mehr erschwert, je grössere Sorgfalt der Staat auf die technische Ausführung und auf die künstlerische Vollkommenheit seiner Münzen verwendet.

Gleichzeitig mit den bedeutenden Fortschritten in der Münztechnik muss leider auch ein successiver Fortschritt in der Erstellung falscher Münzen konstatiert werden. Es dürfte jedoch für den Falschmünzer je länger je schwieriger werden, seine Produkte in den Verkehr zu bringen. Ungeachtet der Thatsache, dass die gegenwärtig vorkommenden falschen Münzen ungleich sorgfältiger erstellt sind, als diejenigen, die in früheren Jahren beobachtet wurden, so haften denselben doch stets gewisse Kennzeichen und Mängel an, die vom Falschmünzer wohl mehr oder weniger verdeckt, niemals jedoch gänzlich beseitigt oder unterdrückt werden können.

Diese Kennzeichen zusammenzustellen und näher zu bezeichnen, somit die Erkennung falscher Münzen leichter und sicherer zu ermöglichen, ist der Zweck dieser Studie.